

Pressemeldung

Kloster Plankstetten lädt ein zu Strohbau-Fachfilm-Festival am 26. Februar Baustellenführung im größten Holz-Stroh-Haus Süddeutschlands auf März verschoben

Berching, 19.02.2021

Am 26. Februar haben Baufachleute, Bauentscheider/innen und Bauinteressierte Gelegenheit, sich umfassend über klimaschonendes Bauen mit Holz und Stroh zu informieren. Beim Strohbau-Filmfestival können sie alle Bauabschnitte bis zur Fertigstellung eines Holz-Stroh-Hauses online filmisch miterleben und ihre Fragen an Stroh- und Lehmbauexperten stellen. Die für den 27. Februar geplante Baustellenführung durch den Rohbau des strohgedämmten Mehrzweckgebäudes im Kloster Plankstetten wurde coronabedingt verschoben auf den 20. März. An dem Samstag können Interessierte das Haus St. Wunibald - unter Beachtung der Coronaschutzmaßnahmen - besichtigen. Derzeit beginnen bei dem europäischen Vorbildgebäude die Lehmputzarbeiten.

Veranstalterin des ersten Online Strohbau-Filmfestivals ist die Zimmerei Grünspecht aus Freiburg. Sie ist Referenzpartnerin des Interreg-Projektes UP STRAW zur Förderung des Bauens mit Stroh und setzt sich für die Bekanntmachung der klimaschonenden Bauweise ein. Der Holzbaubetrieb hat 2019/20 neun strohgedämmte Häuser gebaut und alle Bauabschnitte professionell verfilmt. Das Ergebnis können Interessierte am 26. Februar ab 14.30h anschauen und sich durch die Videos über die praktische Umsetzung der Bauweise informieren. Zwischen den nach Bauabschnitten gegliederten Filmblöcken stehen die Stroh- und Lehmbauprofis der Zimmerei für Fragen bereit. Die Anmeldung erfolgt über: <https://eveeno.com/strohbaufilmfestival>. Die Teilnahme kostet 30 Euro. Überschüsse werden für die weitere Bekanntmachung der Bauweise verwendet. Bei der Gewinnverlosung des Festivals wird u.a. eine Übernachtung im neuen Gästehaus des Klosters Plankstetten verlost.

Am 20. März können Interessierte ab 14.00h den Rohbau von Haus St. Wunibald in der Benediktinerabtei Plankstetten live besichtigen. Das dreigeschossige Mehrzweckgebäude ist ein Referenzbau in Deutschland und Europa und wird 30 Gästezimmer, die Pfarrverwaltung sowie einen Kindergarten beherbergen. Die kostenfreie Führung wird geleitet von Bauprojektleiter Frater Andreas Schmidt OSB und dem Strohbauprofiten, Zimmermeister und Leiter des Interreg-Projektes UP STRAW Benedikt Kaesberg. Eine Anmeldung an info@bau-mit-stroh.de ist erforderlich.

Während der Führung erhalten Teilnehmende Informationen über das Bauen mit Holz, Stroh und Lehm sowie über die Motivation und die Erfahrung der Mönche mit dieser Bauweise. Wesentlich für die Entscheidung, mit dem eigenen Holz und Stroh zu bauen, war das Ziel des Klosters, einen Vorbildbau für ökologisch nachhaltiges Bauen zu errichten. „Der Strohbau trägt wie kaum eine andere Bauweise dazu bei, das Klima zu schonen, weil Stroh im Wachstum CO₂ bindet, in der

Herstellung kaum Energie benötigt und als hervorragende Wärmedämmung CO₂-Emissionen durch reduzierten Heizbedarf vermeidet“, so Frater Andreas. Haus St. Wunibald erfüllt nach Fertigstellung den Passivhausstandard.

Anfang 2022 wird das Großbauprojekt abgeschlossen sein. Schon im September 2021 sollen die Kinder ihre neuen Kindergartenräume beziehen. Nach Fertigstellung der Gästezimmer plant die Abtei im Frühjahr 2022 die Einweihung des Neubaus mit einem Tag der offenen Tür.

Die Benediktinerabtei ist Partnerin des Interreg-Projekts UP STRAW, dessen Ziel es ist, besonders im öffentlichen Bauwesen die Nutzung von Stroh zu steigern und so die hohen CO₂-Emissionen im Baubereich zu verringern. In dem Projekt arbeiten sieben Partnerorganisationen aus den Ländern Belgien, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden und Deutschland zusammen. In jedem der Länder entsteht u.a. ein vom Projekt geförderter strohgedämmter Referenzbau. So übernahm UP STRAW auch einen Teil der rund sechs Mio. Euro Baukosten für Haus St. Wunibald.

Weitere Informationen befinden sich auf www.bau-mit-stroh.de sowie www.facebook.com/bau.mit.stroh. Die englischsprachige Seite des Projekts lautet: www.nweurope.eu/upstraw. Informationen zur Generalsanierung des Klosters sowie tagesaktuelle Webcambilder der Baustelle von Haus St. Wunibald gibt es auf www.kloster-plankstetten.de/strohbau.

Die Freiburger Zimmerei Grünspecht e.G. setzt sich seit 36 Jahren für ökologisch nachhaltige Bauweisen ein. Sie realisiert Wohneinheiten als Einfamilien- und Reihenhäuser, sowie Mehrfamilienhäuser, Aufstockungen und Anbauten. Seit Oktober 2019 baut die Zimmerei mit Stroh und hat bisher neun strohgedämmte Häuser errichtet. Informationen zum Strohbau-Filmfestival befinden sich auf: www.zimmerei-gruenspecht.de/zimmerei-blog/strohbau/

Pressekontakt:

Wiebke Kaesberg
Telefon: +49 (0) 179 – 940 2441
E-Mail: wiebke.kaesberg@kloster-plankstetten.de

Ort der Baustellenführung:

Benediktinerabtei Plankstetten
Klosterverwaltung
Klosterplatz 1
D-92334 Berching
www.kloster-plankstetten.de